

Themenservice

Neue VoIP-Handys hängen starres Festnetz ab

Voice over IP kann etwas, was das analoge Festnetz nicht bietet: Nutzer können via Internet auch unterwegs über ihren Anschluss telefonieren und sind unter ihrer 070-Rufnummer erreichbar. Bisher war dafür jedoch noch ein Notebook und Headset notwendig. Inzwischen vereinfachen spezielle WLAN-Handys die mobile Nutzung der Internet-Telefonie. Neue Dual-Mode-Handys vereinen erstmals Mobilfunk und VoIP und setzen damit die analoge Festnetztelefonie stärker unter Druck als bisher.

Voice over IP greift die herkömmliche Festnetz-Telefonie an mehreren Fronten zugleich an. Neben VoIP-typischen Telefonaten zum Nulltarif verfügt die Technologie jetzt dank neuer Hardware außerdem über deutlich mehr Mobilität.

Der neueste Trend: Entsprechend ausgestattete Handys bauen über WLAN eine Telefonverbindung über das Internet auf. Grundsätzlich ist dabei zwischen WLAN-Handys und Dual-Mode-Handys zu unterscheiden, die neben GSM auch WLAN unterstützen. Ergebnis ist, dass Nutzer auch außerhalb der eigenen vier Wände immer öfter zu den günstigen VoIP-Tarifen telefonieren können.

WLAN Handy's verhelfen VoIP zu mehr Mobilität

Die neue Generation der WLAN-Handys lässt optisch keine Wünsche mehr offen. So kommt beispielsweise das neue 'F3000' von UTStarcom im modernen Klapp-Handy-Design sowie mit LCD-Farbdisplay daher. Das Gerät erlaubt zudem die Verwaltung von bis zu drei VoIP-Anschlüssen.

Erhält das 'F3000' Zugriff auf ein WLAN-Netz, bucht es sich automatisch ein und stellt eine Verbindung zum VoIP-Anbieter her. Vier WLAN-Profile können dabei durch den Benutzer fest eingerichtet werden. Der integrierte WLAN-Verschlüsselungsstandard WPA sichert die übertragenen Daten gegenüber Zugriffen Dritter ab. Das Gerät ist 90 Gramm leicht und liefert ein Stand-by laut Hersteller von bis zu 75 sowie eine Gesprächszeit von bis zu drei Stunden. Das 'F3000' ist unter www.sipgate.at für 219,- Euro erhältlich und wird von dem VoIP-Provider vorkonfiguriert ausgeliefert.

Weitere verfügbare WLAN-Handys sind das Zyxel 'Prestige 2000Wv2' und das Siemens Gigaset 'SL75 WLAN'. Andere Varianten wie das Netgear 'SPH101' oder das Linksys 'CIT200' unterstützen ausschließlich skype und sind nicht für andere VoIP-Provider einsetzbar.

Dual-Mode_Handys vereinen mobile Standards

Weitere Dynamik erhält Voice over IP durch sogenannte Dual-Mode-Handys. Sie ermöglichen die volle Erreichbarkeit sowohl unter der Mobilfunkrufnummer via GSM als auch unter der 0720-Rufnummer über WLAN per VoIP. Ein Gerät davon ist das Pirelli DP-L10. Das Dual-Mode-Handy ist zum einen ein GSM-Gerät. Günstiger als Mobilfunkgespräche ist jedoch VoIP. Via WLAN verbindet sich das DP-L10 automatisch mit dem VoIP-Provider wie beispielsweise sipgate. Die drahtlose Verbindung mit dem WLAN-Hotspot kann wahlweise mit WPA oder WPA2 sicher verschlüsselt werden.

Hybrid-Telefone mit VoIP und Festnetzfunktion

Auch bei schnurlosen Festnetz-Telefonen hält VoIP inzwischen Einzug. So vereint das neue Siemens 'Gigaset C450 IP' analoge Festnetz-Telefonie mit den Vorzügen von Voiceover-IP. Per Knopfdruck entscheidet der Nutzer, über welche Leitung das Gespräch zustande kommt. Entsprechend verfügt das 'Gigaset C450 IP' über einen LAN- und einen Festnetz-Anschluss. Internetfähig und PC-unabhängig wird das rund 100,- Euro teure Siemens Gigaset durch den Anschluss an einen Router. Durch die Kombination der Technologien kann über ein zusätzliches Mobilteil ein VoIP- und Festnetz-Telefonat parallel geführt werden.

Weitere Informationen und Pressefotos unter www.sipgate.at/presse

Pressekontakt:

indigo networks GmbH / sipgate

Wilhelm Fuchs

Pressesprecher

Tel.: +49-211-63 55 55 35

E-Mail: fuchs@sipgate.at

www.sipgate.at